

# Frisches Popcorn beim Musik-Kino-Abend

Konzert der Liederkranz-Chorgruppe Taktvoll in der Begegnungsstätte in Ehningen – „Songs & Cinema“ als multimedialer Chorgenuss

Volles Haus beim Konzert der Ehninger Liederkranz-Chorgruppe Taktvoll. Mit der berühmten Intramelodie des Filmstudios 20th Century Fox auf dem Klavier ging es los: In der gut gefüllten Begegnungsstätte in Ehningen war bei „Songs & Cinema“ großes Kino angesagt.

EHNINGEN (red). 250 Besucher ließen sich die Chance nicht entgehen, Kino-Atmosphäre zu schnuppern, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Geruch von frischem Popcorn gehörte dazu, genauso wie die „Süße Moinique“, die mit dem Bauchladen durch die Reihen ging und typische Kinostüßigkeiten feilbot. Filmplakate an den Wänden veranschaulichten das Motto des Konzertes: Lieder aus bekannten Filmen bildeten den Kern eines multimedialen und vielseitigen Chorauftrittes.

Eines war anders als beim gewohnten Kinobesuch: Nicht die Musik untermalte die Bilder, dafür wurden Filmsequenzen an die Wand hinter dem Chor projiziert. Ein gelungenes mediales Arrangement, zumal Taktvoll der Herausforderung gewachsen war, das Publikum trotz der Anziehungskraft bekannter Kinoszene in seinen Bann zu ziehen, heißt es weiter. „The Rhythm of Life“ aus dem Musical „Sweet Charity“ verdeutlichte gleich zu Beginn den hohen Anspruch des 50-köpfigen Ensembles: Das Stück mit Lautstärkevarianz und schwierigen englischen Textpassagen wurde hochkonzentriert vorgetragen.

Clemens König, der auch durch das Programm führte, arbeitet seit zehn Jahren mit Taktvoll, dementsprechend ausgereift und anspruchsvoll seien die Arrangements und deren Umsetzung. Gesangliche Leichtigkeit bei zugleich starkem emotionalem Ausdruck – so geht ein Lied, wie „My Heart Will Go



Die Liederkranz-Chorgruppe Taktvoll vertonte bei ihrem Konzert in der Begegnungsstätte in Ehningen bekannte Filmmusik

Foto: red

On“ aus „Titanic“ unter die Haut. Klaus Hügl am Klavier begleitete dies gekonnt mit Nuancen und Zwischenspielen. Seine große Erfahrung als Begleitpianist, Chorleiter und Arrangeur brachte er zur Geltung und bot dem Chor Orientierung bei harmonisch und rhythmisch schwierigen Stellen.

## Von „Skyfall“ bis „Les Misérables“

Mit Adeles Oscarprämierten Lied „Skyfall“ aus dem gleichnamigen „James Bond“-Film gelang eine spannungsvolle Darbietung. Besonders leicht von der Hand ging dem Pianisten der legendäre Song „Moon

River“, den Audrey Hepburn in der Verfilmung von Truman Capotes „Frühstück bei Tiffany“ singt – Hügl selbst hat das Chorarangement dazu ausgearbeitet.

Jogi Nestel sorgte am Schlagzeug für Schwung und rhythmische Akzente, beispielsweise mit den typischen militärischen Trommelwirbeln bei „Do You Hear the People Sing“ aus „Les Misérables“. Besonders beeindruckte seine rhythmische Untermauerung von zwei längeren Stummfilm-Szenen aus „The General“ mit Buster Keaton und dem Kurzfilm „Copy Shop“ von Virgil Widrich. Taktvoll zeigte beeindruckende Klangsicherheit bei guter Balance zwischen den

Stimmen. Im Wechselsang bei „Summer Nights“ aus „Grease“ konnten sich die zehn Männer gegen 40 Frauen behaupten.

Apropos Frauen: zwei wunderschöne Duette ohne Chor, begleitet von Clemens König am Klavier, zeigten, dass Taktvoll auch für den Nachwuchs im Ehninger Liederkranz steht. Melanie und Jessica Lutsch, deren Mutter bei Taktvoll im Sopran singt, intonierten „Vois sur ton chemin“. Giulia Castellani und Marina Kollmeier, beide bereits bei Taktvoll aktiv und ebenfalls Töchter von Chormitgliedern, stellten mit „Barokarole“ ihre gute gesangliche Ausbildung unter Beweis, heißt es abschließend.